



Liebe Schachfreundinnen. liebe Schachfreunde,

das Präsidium des Pfälzischen Schachbundes sowie das Helfer-Team freut sich, Sie als Kongressteilnehmer(in) oder auch als Zuschauer(in) begrüßen zu dürfen. Die „Freude an unserem Hobby Schach“ sollte für uns alle im Vordergrund stehen. Damit diese Freude aber zwischen allen Beteiligten geordnet ablaufen kann, sind einige Regeln zu beachten:

Turnierregeln zum Pfälzischen Schachkongress 27.03.-04.04.2026

- Es gilt die Turnierordnung des PSB (u.a. mit § 2: Vorrang der FIDE-Schachregeln!)
- Die Meisterturniere (MTA, MTB, MAT I und MAT II) sind für die Auswertung der ELO-Zahl und der DWZ angemeldet. Bei den Meisterturnieren gilt die sog. „Sofia-Regel“: Gemäß Artikel 9.1.1 der FIDE-Schachregeln ist es den Spielern ohne Zustimmung des Schiedsrichters nicht gestattet, vor Vollendung des 20. Zuges Remis zu vereinbaren. Umgehen die Spieler diese Regelung, kann das nach PSB TO § 38 bestraft werden. Die Bedenkzeit ist 90/30 min +30 sec.
- Die übrigen Turniere mit der Standardbedenkzeit (90/30 min +30sec) werden DWZ-gewertet.
- Die Wartezeit beträgt 30 Minuten in allen Turnieren mit Standardbedenkzeit.
- Während der Partie ist es allen Spieler(inne)n verboten, ohne Zustimmung des Schiedsrichters irgendein elektronisches Gerät im Turnierareal bei sich zu haben (Mobiltelefon, Smartwatch, Computer, Fotoapparat und ähnliches, auch Diabetes-Geräte müssen gemeldet werden). Vollständig abgeschaltete Geräte dürfen in einer separaten Tasche mitgeführt werden. Diese Tasche muss gemäß der Weisung des Schiedsrichters untergebracht werden und darf ohne Erlaubnis des Schiedsrichters nicht benutzt werden. Zusätzlich gibt es vom Kongressveranstalter die Möglichkeit der Aufbewahrung für Smartphones/-watches in einem verschlossenen Raum.
- Das Turnierareal umfasst den Spielsaal, den Verpflegungsbereich, den Raucherbereich und die Toiletten. Spieler(innen) dürfen diesen Bereich während der Partie nicht verlassen. Insbesondere ist der Zutritt zum Analyseraum während der Partie verboten.
- Der/die Sieger/in (bei Remis der/die Spieler/in mit Weiß) meldet das Ergebnis durch Abgabe beider Originalpartieformulare, die von beiden Spieler(inne)n unterschrieben sein müssen.
- Möchte ein/e Spieler/in bei den Schweizer-System-Turnieren eine Runde aussetzen, so gibt er/sie dies spätestens am Ende der vorhergehenden Runde der Turnierleitung bekannt. Er/sie wird dann für diese Runde nicht ausgelost.
- Unentschuldigter Nichtantritt zu einer Runde wird als Rücktritt vom Turnier gewertet.
- Vor Turnierbeginn wird ein Turniergericht gewählt. Ein/e Teilnehmer/in kann das Turniergericht bis maximal 30 Minuten nach Partieende anrufen, wenn er/sie mit einer Schiedsrichterentscheidung nicht einverstanden ist. Hierzu hat er/sie den Protest schriftlich zu formulieren.
- Die Protestgebühr für Erwachsene beträgt € 20, für Jugendliche € 10.
Wird dem Protest stattgegeben, wird die Protestgebühr zurückerstattet.
Die Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind endgültig.

Sonstiges

- Zuschauer müssen ihre Mobiltelefone ausschalten (und sollten sie bitte auch in der Tasche lassen).
- Spieler, die ihre Partie beendet haben, sind ab diesem Zeitpunkt Zuschauer.
- Fotografieren muss vom Schiedsrichter genehmigt werden.
- Turnierleitung: Johannes Denzer, Landesspielleiter
- Schiedsrichter sind:
Steffen Piechot, FIDE-Schiedsrichter / Hauptschiedsrichter / Stellvertretender Landesspielleiter
Norbert Kugel, FIDE-Schiedsrichter / Stellvertretender Hauptschiedsrichter
Michael Morgenthaler, Regionaler Schiedsrichter
Elias Holschuh, Regionaler Schiedsrichter
- Die genannten Regelwerke sind im Internet einsehbar: